

AUT

ARCHITECTUR | ARCHITECTURE | INNENARCHITECTUR | INTERIOR | TECHNISCHER AUSBAU | TECHNICAL SOLUTIONS



11.2011 GESUNDHEIT UND WELLNESS HEALTH AND SPA

STUMP & SCHIBLI, KOEN VAN VELSEN
KLAB ARCHITECTS, BRS ARCHITECTES
HUBER STAJDIT, BENTHEM CROUWEL
AMUNT, CAPPELLERARCHITEKTEN

Belgien 11,90 EUR
Frankreich 11,90 EUR
Italien 11,90 EUR
Niederlande 11,90 EUR
Schweiz 20,00 CHF
Spanien 11,90 EUR
Südkorea 14,90 EUR
Tschechien 11,90 EUR
Ungarn 11,90 EUR
Vereinigtes Königreich 11,90 EUR

Deutschland 11,90 EUR
Österreich 11,90 EUR
Schweiz 20,00 CHF
Belgien 11,90 EUR
Niederlande 11,90 EUR
Luxemburg 11,90 EUR

11
4 194561 711904

IN/EX

INNEN / AUSSEN
INTERIOR / EXTERIOR

Tag für Tag werden im In- und Ausland qualitätsvolle Projekte mit spannenden und innovativen Innenräumen realisiert. Oftmals erfahren wir von diesen nur, wenn Sie uns darüber informieren! Schicken Sie uns Bilder, Zeichnungen und Infos von Bauvorhaben, die Sie für erwähnenswert halten.

Day by day, high-quality projects for exciting and innovative interiors are being carried out here and abroad. We often only learn about them if you inform us! Please send us photos, drawings, and details of building projects you consider worth mentioning.



Foto: Robert Steiner, Wien



Pflegeheim in Poysdorf

Mit dem Pflegeheim „Haus der Barmherzigkeit“ in Poysdorf realisierten Huss Hawlik Architekten aus Wien erstmals in Österreich ein Pflegeheim der sogenannten vierten Generation. Das heißt, die 120 Bewohner leben hier in Wohngemeinschaften zu je 15 Personen. Kern jeder Wohngemeinschaft ist die offene Wohnküche. Hier bereiten und verzehren die Bewohner gemeinsam mit ihren Betreuern die Mahlzeiten. Eine Großküche entfällt damit. Die acht Wohngruppen verteilen sich auf drei Wohnriegel, die sich fingerartig in den nördlichen Landschaftsgarten auf-fächern. Die Fassadenpaneele und außen liegende Rollos prägt ein intensiver Farbverlauf, der sich in den Innenräumen widerspiegelt. Der im Süden, auf mittlerer Ebene liegende Eingangsbereich wurde gemeinsam mit den anschließenden Gemeinschaftsräumen in weichen, organischen Formen realisiert und großzügig verglast. Insgesamt überzeugt dieses Pflegeheim durch seine lichtdurchfluteten, abwechslungsreichen Wandelgänge, sein dezidiertes Farbkonzept und aus-gesucht hochwertige Materialien. Der Entwurf geht auf einen geladenen Wettbewerb zurück.

Wa

□ With the Haus der Barmherzigkeit nursing home in Poysdorf, Huss Hawlik Architekten from Vienna for the first time in Austria built a nursing home of the so-called fourth generation. This means that the 120 residents live here in apartments shared by 15. The core of each shared apartment is the open eat-in kitchen. Here the residents jointly prepare and eat their meals together with their carers. There is thus no need for a canteen kitchen. The eight units are distributed over three residential wings which extend like fingers into the landscape garden to the north. The façade panels and the external blinds are characterized by a strong colour gradient reflected in the interiors. Together with the adjacent common rooms, the entrance zone located in the south was designed by Huss Hawlik Architekten in soft, organic shapes and generously glazed. The commission to plan this nursing home is the result of a geladene competition.

Entwurf | Design Huss Hawlik Architekten, AT-Wien

Bauherr | Client Institut Haus der Barmherzigkeit, AT-Wien

Standort | Location Laaer Straße 102, AT-Poysdorf



Schweizerisches Rotes Kreuz in Basel

Die Fassade ähnelt in ihrem Aufbau den frühen Häusern des Quartiers. Sockel- und Geschossgliederung, Simse sowie klare Fensterbetonungen wurden zeitgemäß interpretiert und Vorsprünge in die Straßenflucht vermieden, die Auswahl der Baustoffe reduziert. Der zurückgesetzte Teil der Fassade schafft einen witterungsgeschützten Eingangsbereich als Vorzone zu zwei separaten Eingangshallen. Auf der Hofseite wurden dem Gebäude auskragende Balkonplatten vorgehängt, die plastische Gestaltung des Hofes geht fließend in die geschwungenen Formen der vertikal übereinanderliegenden Balkone über. Mit dem Erschließungskern als dem einzig tragenden Element im Inneren und den tragenden Außenwänden entsteht eine offene und flexible Struktur, die unterschiedliche Grundrisseinteilungen ermöglicht. Im Erdgeschoss befinden sich ein Second-Handshop, im ersten und zweiten Obergeschoss Schulungsräume, im dritten die Geschäftsstelle, im vierten und fünften Obergeschoss Wohnungen. ms

□ The structure of the facade resembles former buildings of this district. Plinth and storey structure, ledges and clear emphasis on windows were interpreted in a contemporary way, protrusions into the streetscape were avoided, the selection of building materials was restricted. The recessed facade section generates a weather-protected entrance area as fore-zone towards two separate entrance halls. On the courtyard side, cantilevered balcony slabs were hung on the building, the three-dimensional design of the courtyard merges into the curved shapes of the balconies positioned vertically on top of each other. The circulation core as the only load-bearing element inside the building and the load-bearing exterior walls create an open and flexible structure, which allow for various floor plan layouts.

Entwurf | Design Forsberg Architekten, Basel
 Bauherr | Client SRK, Basel
 Standort | Location Bruderholzstraße 20, CH-4053 Basel

ICADE Premier Haus 1 in München

Von Ganzer-Hajek-Unterholzner entworfen, ist der Neubau mit Glasfassade über vier zentrale Punkte erschließbar. Da im Inneren des Bürogebäudes auf tragende Wände verzichtet wurde, lassen sich die Bürogeschosse problemlos in unterschiedliche Nutzungseinheiten unterteilen: einzelne Bürozellen, Kombi- und Großraumbüros. Zur Fassade parallel stehende Wandelemente sind voll verglast und ermöglichen dadurch mehr Lichteinfall ins Innere. Durch die präzise, geometrische Stapelung von Glaskästen wird dem Gebäude ein regelmäßiger Rhythmus vorgegeben. Die Eingangshalle hat helle Farben und wurde in Holz, Naturstein und Corian ausgeführt. Im Kontrast dazu steht ein bordeauxfarbener Teppich. Der Kubus wurde mit dem deutschen Gütesiegel für nachhaltiges Bauen ausgezeichnet und ist der erste Baustein eines Gesamtprojektes, das an der Arnulfstraße im Areal des ehemaligen Containerbahnhofs in München entstanden ist. rc

□ Designed by Ganzer-Hajek-Unterholzner, the new building with a glass façade can be accessed from four central places. Because the interior of the office building was designed without load-bearing walls, the office levels can easily be subdivided into units with different uses: as individual cell offices, combination- or open-plan offices. Thanks to the precise, geometrical stacking of the glass boxes, a steady rhythm is given to the building. The entrance hall has light colours and was designed in wood, natural stone and Corian. As a contrast there is a bordeaux-coloured carpet. The cube was awarded with the German seal of approval for sustainable construction and is the first part of a major project originating on Arnulfstraße, on the site of the former container railway station in Munich.

Entwurf | Design Ganzer-Hajek-Unterholzner, München
 Bauherr | Client ICADE, Berlin
 Standort | Location Arnulfstraße 57, 80636 München

CIRCULA **BRUNE®**



Design TAURUS DESIGN

quality | made | in | germany

BRUNE® +49 (0) 22 44/8 81-0 www.brune.de